

## Wenig Glück auf der Bayerischen Meisterschaft

*Die E-Jugend der VG Sulzbach-Rosenberg kämpft sich viermal bis in den Tie-Break, gewinnt aber keinen einzigen!*

(bhi) Letztes Jahr konnte man bei der Bayerischen Meisterschaft noch zwei Tie-Breaks gewinnen, was vor allem in den Platzierungsrunden wichtige Siege waren, doch in diesem Jahr war es wie verhext. Bereits im ersten Gruppenspiel gegen Großwelzheim spürte man eine sehr große Nervosität bei allen Spielerinnen, die sich aber im Verlauf des zweiten Satzes zu legen schien. Allerdings konnte man den Schwung durch den Satzausgleich nicht mitnehmen und verlor den entscheidenden Durchgang doch recht deutlich mit 9:15. Mit hängenden Köpfen schlichen die Mädels von Trainer Bernhard Hirsch vom Platz, der alles daran setzte, sie wieder aufzurichten, da man ja noch zwei Gruppenspiele zu bestreiten hatte. Die folgende Partie gegen einen der Favoriten, den FTSV Straubing I, begann man auch sehr konzentriert und punktete immer wieder mit druckvollen Angriffen. Doch leider fehlte auch hier die Konstanz und Cleverness, so dass es am Ende 2:0 für die Niederbayern stand. Durch den Verlauf der anderen Partien blieb allerdings bis zuletzt die Chance, mit einem klaren 2:0 gegen Marktöffingen sogar noch den 2. Platz in der Gruppe zu erreichen. Den ersten Durchgang konnte man hauchdünn mit 25:23 gewinnen und auch im zweiten sah es lange gut aus. Doch zum Ende hin schlichen sich wieder die Ungenauigkeiten im Aufbau- und Angriffsspiel ein, was den Schwaben den Ausgleich bescherte. Erneut musste der Tie-Break entscheiden und leider zeigte sich hier das gleiche Bild, mut- und kraftlos agierten die Herzogstädterinnen und schenkten den Satz förmlich mit 7:15 ab. Das bedeutet nur Platz vier in der Gruppe und damit bestenfalls Platz 9, wenn man am Sonntag alle Spiele gewinnen könnte. Gleich die erste Partie in der Platzierungsrunde bescherte der VG den TuS Frammersbach, die man schon zweimal schlagen konnte. Was zu erwarten war, es gab ein weiteres Spiel, das in den Entscheider musste und hier war es fast schon bemitleidenswert, wie wenig Gegenwehr die Spielerinnen um Kapitänin Denise Tuchan leisteten, denn das 5:15 war ein Offenbarungseid für das fehlende Nervenkostüm, das man bei solchen Meisterschaften einfach braucht. Vier Niederlagen am Stück, das war ein hartes Brot für die erfolgsverwöhnten Mädels, aber immerhin standen noch zwei Matches aus und da wollte man schon noch einmal zeigen, dass man nicht umsonst den dritten Platz auf der Nordbayerischen belegt hatte. Gegen Altdorf gab es dann auch endlich den lang ersehnten Sieg und mit 2:0 (25:21; 25:16) auch einen recht deutlichen. Nun hieß es sich noch einmal voll rein zu hängen, um wenigstens noch den 13. Platz zu sichern, was am Anfang auch recht realistisch schien. Doch der allzu überlegene Sieg im 1. Satz ließ einmal mehr den Schlendrian einkehren und nach einem 21:25 musste auch in der letzten Partie im Tie-Break der Sieger gefunden werden. Von Beginn an entwickelte sich ein Schlagabtausch auf Augenhöhe und das Spiel wogte hin und her. Bei 12:14 schien der Satz schon verloren, doch eine großartige Abwehraktion von Lilli Pöllinger und anschließend ein wuchtiger Aufschlag führten zum Ausgleich. Leider konnte das Team der VG aber mehrere Chancen zum Satzgewinn nicht nutzen und am Ende stand ein höchst unglückliches 17:19 auf der Anzeigetafel. Wenigstens konnten die Sulzbacherinnen aber mit erhobenem Haupt vom Platz gehen, denn sie hatten wirklich toll gekämpft und auch die Zuschauer mit ihrem Einsatz begeistert.

Das Bild zeigt das Team (Bild: Bernhard Hirsch).